

ZahnExperten
in Weiterstadt
64331 Weiterstadt • TEL 06150 - 4710
www.ZahnExperten-Weiterstadt.de

Dachdeckermeister Frank Oehme GmbH
Schützenstr. 13
64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52 / 3 99 05
Fax 0 61 52 / 70 88
www.dachdeckermeister-oehme.de
Dacharbeiten
Dachspenglerei
Flachdachsanierung
Fassadenbekleidung
Reparaturen
Gerüstbau

Riesige Fliesenauswahl
BÖTTIGER
Das Fliesenhaus
Stockstadt/Rh.
Gerhard-Hauptmann-Str. 1
Tel.: 0 61 58 - 8 43 78
www.fliesen-boettiger.de

Ried 06158
Taxi 5252
Funk-Taxi Riedstadt GmbH seit 1980


Information
Amtliche Bekanntmachungen
der Kreisstadt Groß-Gerau
Seite 2


Kreppel
Die Landfrauen backen zur
Fastnacht
Seite 2


Knöpfle
Adi Hütter lässt sich gerne von
Mama verwöhnen
Seite 4


Kaffee
Nachhaltiger Genuss ohne
Umweltbelastung
Seite 5

AUTOHAUS ISER
RIEDSTADT
**Kontaktloser
Autoverkauf!**
**Tipp-Spiel
auf der Sportseite!**

Start im Groß-Gerauer Impfzentrum

Lob für gute Organisation, Dank an die örtlichen Verantwortlichen

Kreis Groß-Gerau - Seit Ende Dezember stand es bereit, aber der Impfstoff fehlte noch. Nun ist das Impfzentrum in Groß-Gerau am Dienstag, 9. Februar, in Betrieb gegangen. Die ersten über 80-jährigen aus der höchsten Priorisierungsgruppe kamen gegen 9 Uhr an den Eingang zum Impfzentrum, das sich in den Sporthallen der Martin-Buber-Schule in Groß-Gerau befindet. Ganz in der Nähe gibt es sowohl Pkw-Stellplätze für die Besucher*innen als auch Bushaltestellen. In den Hallen gelten strenge Corona-Hygieneregeln.

Ausgelegt ist das Impfzentrum auf gut 1300 Impfungen am Tag; das Maximum liegt bei 1700. In den ersten drei Wochen wird es - entsprechend der Zuteilung von Impfdosen - aber nur rund 120 Impfungen am Tag geben. Danach wird die Zahl der Erstimpfungen auf rund 160 erhöht, bei 120 Zweitimpfungen am Tag. Wieder drei Wochen später sind nach derzeitigem Planungsstand je 160 Erst- und Zweitimpfungen täglich vorgesehen. Detailliert geplant ist erst einmal bis Ende Mai. Geimpft wird aktuell täglich zwischen 9 und 18 Uhr; bei Bedarf können die Zeiten ausgeweitet werden auf 7 bis 22 Uhr.

Landrat Thomas Will und Erster Kreisbeigeordneter und Gesundheitsdezernent Walter Astheimer äußerten sich bei einem Pressetermin am



Eröffnungstag sehr erfreut, dass es nun auch im Kreis Groß-Gerau endlich mit den Impfungen im Impfzentrum losgehen kann; mobile Teams sind bereits unterwegs gewesen. „Schon die Testläufe hier haben gut funktioniert. Es ist schön zu sehen, dass am Starttag ebenfalls alles klappt“, so der Landrat. Er dankte allen, die sich in den vergangenen Wochen und Monaten ins Zeug gelegt haben, damit für die Impflinge alles bestens organisiert ist. „Ich wünsche mir, dass es bald noch viel schneller geht mit den Impfungen“, ergänzte Walter Astheimer - und der nötige

Impfstoff in ausreichenden Mengen geliefert wird.

Kurzfristig hat das Impfzentrum am Dienstag sogar 30 Impfdosen zusätzlich erhalten, wie der organisatorische Gesamtleiter Andreas Franz berichtete. Das passte gut: Waren doch durch einen Fehler beim Anmeldeverfahren des Landes schon am Montag die ersten Impflinge erschienen, die kurzzeitig umgebucht wurden auf Dienstag. So gab es ausreichend Impfstoff für alle.

Kleinere technische Probleme wie eine vereiste Schran-

kenanlage am Parkplatz oder ein kurzfristiger Stromausfall am Morgen störten den Ablauf bei den Impfungen nicht. Dort lief alles reibungslos: „Die Impfteams haben wunderbar zusammengearbeitet und die Geimpften gingen angesichts der reibungslosen Organisation und freundlichen Behandlung glücklich und zufrieden aus dem Impfzentrum“, sagte der stellvertretende Leiter des Impfzentrums, Jochen Melchior.

Der Kreis informiert auf seiner Internetseite über das Groß-Gerauer Impfzentrum: www.kreisgg.de/corona-impfzentrum

fung. Dort finden sich zahlreiche Infoblätter, Beschreibungen und Geländeskizzen. Auch das Video des Kreises, das den Weg durchs Impfzentrum zeigt, ist dort zu sehen.

ggr

Die Leitung des Impfzentrums weist darauf hin, dass über die Einrichtung keine Termine vereinbart werden können und auch Anfragen nicht beantwortet werden. Terminvereinbarungen für Impfungen sind telefonisch möglich unter 116117 sowie 0611 50592888, außerdem im Internet auf www.impfzentrumservice.hessen.de.

VOLLE ÖKOENERGIE* VORAUSS.

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

EINFACH
KLIMAFREUNDLICH
FÜR ALLE.

FÖRDERER
VON KULTUR
UND SPORT



TIER DER WOCHE

Paloma möchte viel schmusen

Paloma ist ein Herzenshund. Durch einen Unfall musste ihr das linke Hinterbein amputiert werden, was für die Lebensfreude der charmannten Hundedame keinerlei Abbruch bedeutet.



Die junge Hündin, geboren am 25.9.2019, ist sehr agil und lebenslustig, spielt gerne und erwärmt alle Herzen im Nu.

Im Hinblick auf ihre Behinderung sollte ihr neues Zuhause ebenerdig sein und wenn möglich auch über einen eingezäunten Garten verfügen. Mit Artgenossen ist sie etwas wählerisch, sie möchte gerne die ungeteilte Aufmerksamkeit ihrer neuen Familie genießen. Etwas ältere Kinder wären durchaus eine Bereicherung ihres Lebens. Hauptsache Schmusen ist ihr Motto. Mit Katzen hat sie leider bis jetzt keine Erfahrung machen können.

ggr

Bei Interesse wenden Sie sich bitte schriftlich an hundevermittlung@tierheim-ruesselsheim.de

Die Redaktion-E-Mail:
redaktion@combi-medien.de

ZahnExperten
in Weiterstadt
Gabriele Bernhard & Kollegen

IMPLANTATE MIT 3D-PLANUNG



Weiterstadt bietet jetzt eines der modernsten Zahnzentren im Rhein-Main-Gebiet
IHRE EXPERTEN FÜR ZAHNMEDIZIN UNTER EINEM DACH

UNSER BEHANDLUNGSSPEKTRUM AUF EINEN BLICK:

- Ästhetische Zahnheilkunde
- Endodontie mit Mikroskop
- Entfernung der Weisheitszähne
- Funktionsdiagnostik/-therapie von Kiefergelenkstörungen (CMD)
- Ganzheitliche Zahnmedizin
- Implantate mit 3D-Planung
- Knochenaufbau
- Laserbehandlung
- Parodontologie
- Prophylaxe
- Vollnarkose

www.Zahnexperten-Weiterstadt.de Brunnenweg 7 • 64331 Weiterstadt • TEL 0 6150 4710

Kleinanzeigen

Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

06258-81516
Rohr- und Kanalreinigung
24-Stunden-Notdienst
Kanal TV
Inh. A. Peters
www.kanalreinigung-willius.de
06251-9449177

AUFFALLEND!
Zielgruppengerechte Werbung



Anzeigen-Hotline
06151 / 39298-33
Gerauer Rundblick

Geburtstage

Groß-Gerau	
Sa., 20. Februar:	
Bartolomea Failla Di Nardo	80 Jahre
Nevenka Gataric	70 Jahre
Reinhilde Eilerts	75 Jahre
So., 21. Februar:	
Mustafa Sakar	85 Jahre
Mo., 22. Februar :	
Reinhard Claus	70 Jahre
Di., 23. Februar:	
Hannelore Krämer	80 Jahre
Petra Notarte	70 Jahre
Kvetoslava Janovsky	75 Jahre
Do., 25. Februar:	
Antonina Bauso Altieri	70 Jahre
Rudolf Drodtt	75 Jahre
Fr. 26. Februar:	
Hugo Seibert	90 Jahre
Dr. Günter Müller	70 Jahre

Wallerstädten

Fr., 26. Februar:	
Ferenc Kiss	80 Jahre
Karl Ludwig Hahn	70 Jahre

Wir gratulieren

Impressum

Gerauer Rundblick

Erscheinungsweise:
wöchentlich samstags

Kostenlos an alle Haushalte in
Groß-Gerau, Dornheim, Berkach, Waller-
städten, Dornberg, Trebur, Astheim, Geins-
heim, Hessenau, Nauheim, Büttelborn,
Klein-Gerau, Worfelden, Leeheim, Erfelden,
Wolfskehlen, Crumstadt und Goddellau

Vertrieb:
EGRO Direktwerbung GmbH
Bieberer Straße 137
63179 Obertshausen

Herausgeber:
Combi Medien Verlag GmbH
Marktplatz 3
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 3 92 98 - 33
Telefax 0 61 51 / 3 92 98 - 99

Geschäftsführung:
Ulrich Diehl (V.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung und Fotoredaktion:
Arthur Schönbein (as),
06151 / 39298-98

Freie Mitarbeiterin:
Carmen Erlenbach (tami)
C.erlenbach@gerauer-rundblick.de

Text- (Word-Anhang) und Bilderannahme
(jpg/tif-Datei) auch per E-Mail unter
redaktion@combi-medien.de.
Für unaufgefordert eingesandtes Manus-
kript- und Bildmaterial besteht kein An-
spruch auf Veröffentlichung und Haftung.

Für Anzeigen:
anzeigen@combi-medien.de
Für redaktionelle Texte:
redaktion@combi-medien.de

Anzeigenleitung: Ulrich Diehl verantwort-
lich für den Anzeigenteil

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2020.

Satz: Combi Medien Verlag GmbH

Druck: Mannheimer Morgen Großdruckerei
und Verlags GmbH
Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim

Auflage: über 30.000
Redaktions- und Anzeigenschluss:
montags, 14.00 Uhr

Alle Rechte vorbehalten.
Abdrucke, auch
auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmi-
gung des Verlags. Der
Gerauer Rundblick wird
auf umweltfreundli-
chem, recyclingfähigem Papier gedruckt,
das vorwiegend aus Altpapier hergestellt
wurde.

Lesebriefe veröffentlichen wir nach dem
Maß des vorhandenen Platzes. Für den
Inhalt von Leserbriefen wird jegliche
Haftung ausgeschlossen, Kürzungen
bleiben vorbehalten. Für Gestaltung, Satz
und Ausführung von Texten und Anzeigen,
Urheberrecht beim Verlag. Für Fehler keine
Haftung.



Landfrauen-Kreppel „to go“

Heinzelmännchen überreichen Herzkreppel

Nauheim - Da in der Corona-zeit leider der närrische Kreppelkaffee der Nau’mer Landfrauen ausfallen musste, organisierte der Vorstand kurz entschlossen die Aktion „Kreppel to go“. Telefonisch oder per Mail konnten sich die Mitglieder bei der stellvertretenden Vorsitzenden Marita May melden und sich auf die Liste der Kreppelliebhaber eintragen lassen.

Am Fastnachtswochenende war es nun soweit, im Anwesen der Vorsitzenden Anne Dammel ertönte schwungvolle Fastnachtsmusik. Drei Heinzelmännchen, dies waren Anne Dammel und ihre beiden Stellvertreterinnen, huschten über den Hof und nahmen die Vereinsmitglieder im nötigen Abstand in Empfang. Mit einem närrischen hausgemachten Reim der Hausherrin begrüßten die Vorstandsmitglieder die Frauen, bevor es unter der „AHA Regel“ an die Verteilung der Fasenacht Leckerbissen ging.



Als Geschenk der Nauheimer Landfrauen überreichten die Heinzelmännchen einen „Herzkreppel“. Insgesamt wurden in den Vortagen 138 Kreppel bestellt, die an diesem Nachmittag ihre Genießer fanden. Die Frauen waren von dieser „Krepelaktion“ sehr angetan. Viel Lob konnten die Vorstandsmitglieder für ihr Engagement an diesem Nachmittag entgegennehmen. In dieser außergewöhnlichen Zeit

bemüht sich der Landfrauenvorstand, den Kontakt zu den Mitgliedern zu halten, aufmunternde Worte zu finden, um die Frauen durch diese Pandemie begleiten zu können. Zu hoffen ist, dass bald ein geselliges Beisammensein möglich ist und die Landfrauengemeinschaft sich wieder „Angesicht zu Angesicht“ ohne Maske und Coronabeschränkungen treffen kann!

G. Bender/ggr

Kreisstadt
Groß-Gerau.
AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wichtige Rufnummern

Polizei	110	„Wilhelm-Hammann-Straße“	53458
Feuerwehr	112	Wasserwerk Gerauer Land	
Rettungsdienst, Notarzt	112	Außerhalb der Dienstzeit bei	
Krankentransport	19222	Wasserrohrbrüchen	0800 0981711
Kreis Krankenhaus Groß-Gerau	9860	Notruf der Kreishandwerkerschaft für	
Ärztliche Notdienstzentrale	116117	Sanitär- u. Heizungstech.	01805-611411
Giftnotrufzentrale	06131-19240	Sozialstation DRK	988410
Stadtkrankenhaus Rüss.	06142-880	Schiedsmann Meinhard Semmler	57499
Stadtverwaltung Groß-Gerau		Ev. Gemeindebüro GG	910280
Bürgerberatungsstelle		Pfarrer Helmut Bernhard	910285
(Stadtbüro)	716215 – 716219	Ev. Kindergarten Berkach	57195
Bauhof	711763	Stadtteil Wallerstädten	
Bauhof Bereitschaft		Stadtbüro	5070
Straßeneinbruch	0179-3806039	Dorfzentrum	941052
Sperrmüllanmeldung:	911197	Kindergarten „Sanddeich“	59386
Mo. 8 – 11 Uhr, Di. bis Do. 13 – 15 Uhr		Kindergarten „Hinter dem Hof“	52111
Stadtentwässerung		Pfarrerin R. Velte-Hasselhorn	57817
Bereitschaft Kläranlage /		Ev. Gemeindebüro,	
Kanalisation	0800-0093150	Sanddeich 13	9858123
Stromversorgung, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung		Grundschule Wallerstädten	57361
Bereitschaft Montage (außerhalb der Dienstzeit)	0800 0093150	Stadtteil Dornheim	
Kindertagesstätten		Stadtbüro	5024
„Sportpark“	58094	Ev. Kindertagesstätte	57059
„Atzelberg“	82222	KitA „Donaustraße“	5025
„Auf Esch“	57595	KitA „Hölderlinstraße“	16144
„Grüner Weg“	39118	Grundschule	9489800
„Mühlbach“	40484	Evangelisches Pfarramt	57915
„Springberg“	40464	Pfarrer Respondek	55984
„Steinstraße“	4670	Lokale Nahverkehrsgesellschaft mbH des Kreises Groß-Gerau	
„Fabrikstraße“	85391	Allgemeine Fragen	93950
		Fahrplan- und Fahrpreisauskunft	84777

Stadtverordnetenversammlung Einladung Nr. 51/2016-2021 Hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten ein. Gremium: Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Groß-Gerau Sitzungstermin: Dienstag, 23.02.2021, 19:00 Uhr Sitzungsort: Stadthalle, Jahnstraße 14, 64521 Groß-Gerau	3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung 4. Neubau Bau- und Betriebshof Die Sitzung ist öffentlich und die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. Klaus Meinke Stadtverordnetenvorsteher
--	--

Tagesordnung: 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit	Der Magistrat der Kreisstadt Groß-Gerau Erhard Walther, Bürgermeister www.gross-gerau.de
---	--

Veröffentlichung im Gerauer Rundblick

Bitte beachten Sie bei der Zusendung von redaktionelle Beiträgen per Mail:

Fotos und Texte bitte als Anhang schicken, Texte im Format eines offenen Textdokumente wie .doc oder .rtf. - Bitte keine .pdfs zusenden! Im Text beschränken Sie sich bitte auf ca. 2500 Zeichen inkl. Leerzeichen. Der Inhalt sollte immer gepflegten Umgangsformen und vor allem der Wahrheit entsprechen.

Bei Fotos, die Sie der Mail anhängen, reichen 4 Megapixel aus. Ergänzen Sie die Fotos bitte mit Bildunterschriften, inkl. korrekt geschriebener Namen der abgebildeten Personen, sofern es weniger als 6 Personen sind. Bitte keine Komprimierung der Dateien durchführen. Handyfotos unter schlechten Lichtverhältnissen bitte nicht einsenden. Stellen Sie sicher, dass die abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Bei den Fotos nennen Sie uns bitte den Fotografen.

Wir gehen davon aus, dass alle eingesandten Daten frei von Rechten Dritter sind. Die Verantwortung liegt beim Absender der Mail! Im Übrigen gelten unsere AGB.

Für eine Veröffentlichung besteht grundsätzlich kein rechtlicher Anspruch.

„Bücherei to go“ sehr gefragt

Auch Online-Vorlesestunden kommen gut an

Riedstadt - Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie und des damit verbundenen Lockdowns wird Lesestoff sehr nachgefragt. Diese Erfahrung machen gerade Büchereileiterin Anja Stark und ihr Team an ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen.



Büchereileiterin Anja Stark mit vorbereiteten Bücherstapeln für die Abholung. Foto: Stadt Riedstadt

Seit 11. Januar bietet die Städtische Bücherei eine „Bücherei to go“ an, bei der per E-Mail (buecherei@riedstadt.de) oder telefonisch bei Anja Stark (06158-930841) Medien bestellt und ein Abholtermin an einem der fünf Standorte der Bücherei vereinbart werden kann.

Auch die Zusammenstellung von Überraschungspaketen zu Themen wie zum Beispiel Krimis, historische Romane oder Erstlese-Bücher sind möglich. „Das Angebot wird in allen Stadtteilen sehr gut angenommen, die Leser sind sehr dankbar“, berichtet Stark. Das spiegelt sich auch in den E-Mails an sie. „Ein tolles Angebot mit dem „to go“, „vielen Dank, dass Sie mit ermöglichen, diese Zeiten etwas abwechslungsreicher gestalten zu können“, „die Idee der Bücherei to go ist spitze“, oder „ich bedanke mich herzlich für die gute Idee der Bücher ‚to go‘, sind nur einige der Reaktionen.

Besonders viel wird für Kinder bestellt und hier insbesondere Erstlese-Bücher und Bilderbücher, erzählt die Büchereileiterin. Dank einer Förderung konnte im vergangenen Jahr der Bestand an Kinder- und Jugendbüchern noch weiter ausgebaut werden. Sowohl Leseanfänger von sechs bis neun Jahren als

auch Leseprofis von neun bis zwölf, beziehungsweise ab dreizehn Jahren finden hier lustigen, spannenden oder auch informativen Lesestoff.

Ein positiver Nebeneffekt sei, dass der umfangreiche Online-Katalog mit dem gesamten Medienbestand der Bücherei unter www.buecherei.riedstadt.de nun viel mehr entdeckt und genutzt wird, so Stark. „Ich schicke jetzt auch viel mehr Medien zwischen den Stadtteilen hin und her.“ Denn was in einem anderen Stadtteil vorhanden ist, kann auf Wunsch ohne Probleme in die Bücherei des eigenen Stadtteils gebracht werden. Ein Service, den es schon lange gibt, der jetzt aber viel mehr genutzt wird.

Auch Überraschungspakete packen Stark und ihr Team immer wieder – und das mit besonderer Freude. „Letztens hatte ich eine Bestellung von einer Nutzerin, die ein Überraschungspaket für ihre sechsjährige Tochter wollte. Da überlege ich dann, wie ich

sie glücklich machen kann. Es ist nur schade, dass ich ihre Reaktion nicht mitbekomme“, sagt Stark lachend.

Ebenfalls sehr gut angenommen werden die Online-Vorlesestunden, die auch auf der Homepage der Bücherei abrufbar sind. „Für ‚Hermeline hat zauberfrei‘ hatten wir zum Beispiel bis jetzt 152 Zugriffe“, erzählt die Büchereileiterin. Zu den Vorlesestunden in der Bücherei gehört auch immer ein Mal- und Bastelangebot, nun basteln die Kinder mit Freude zuhause und schicken Bilder ihrer Werke an die Bücherei. „So habe ich Bilder von Hexenhäusern bekommen und Fotos von Raketen, die aus Klopapierrollen gebastelt wurden“, freut sich Stark.

Die Vorlesestunden-Videos werden in jedem Fall fortgesetzt. Denn auch die für 16. Februar und 16. März geplanten Vorlesestunden werden nur in einer Online-Version möglich sein. ggr

Räumung von Gräbern

Riedstadt - Die Friedhofsverwaltung der Büchnerstadt Riedstadt wird auf den Friedhöfen ab Ende Februar wieder Gräber räumen lassen, deren Ruhefrist von 25 Jahren abgelaufen ist. Betroffen sind alle Gräber von Verstorbenen, die bis 1995 beigesetzt wurden.

Generell versucht die Friedhofsverwaltung, die Hinterbliebenen von der Grabräumung zu informieren, sofern entsprechende Kontaktdaten vorhanden und noch aktuell sind. Zusätzlich hängen Listen der betreffenden Einzel-Reihengräber in den

Schaukästen des jeweiligen Friedhofs aus. Bei allen übrigen Grabstätten (Familiengrab, Kindergrab, Urnengrab und Urnennische) ist eine Verlängerung der Nutzungszeit möglich. Die Stadt bittet die Hinterbliebenen, sich in diesem Falle mit der zuständigen Mitarbeiterin der Friedhofsverwaltung, Carmen Funck, unter der Telefonnummer 06158 181-313 in Verbindung zu setzen.

Die Räumungen werden vom Bauhof durchgeführt. Bei Erdgrabstätten wird nur die Oberfläche geräumt, das heißt Grabsteine, Einfassun-

gen und Fundamente werden entfernt. Die Überreste der Verstorbenen bleiben in der Erde.

Bei Urnennischen werden die Platten abgenommen und die Überurnen mit den Aschekapseln ausgeräumt. Die Aschekapseln werden an einer zentralen Stelle auf dem Friedhof im Beisein der örtlichen Pfarrerin bzw. des örtlichen Pfarrers in der Erde beigesetzt. Die Überurnen und Platten sind Eigentum der Hinterbliebenen und können auf Wunsch auf dem jeweiligen Friedhof abgeholt werden. ggr

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Stadtkirchengemeinde Groß-Gerau

Sonntag, 21.2.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer H. Bernhard

Evangelischen Kirchengemeinde Geinsheim/Hessenau/Kornsand

Sonntag, 21.2.
10.00 Uhr Stilles Gebet

Evangelische Kirchengemeinde Erfelden

Sonntag, 21.2.
10.00 Uhr Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Leeheim

Samstag, 21.2.
10.00 Uhr Gottesdienst **10.00 Uhr** Kigo Digital

Evangelische Kirchengemeinde Wolfskehlen

Sonntag, 21.2.
18.30 Uhr Abendgottesdienst

IMPFSTOFFE FÜR DEUTSCHLAND

Info-Tel. 116 117

Rund 3,3 Millionen Impfungen sind in den ersten sechs Wochen bereits durchgeführt worden – rund 1 Million Menschen haben auch schon ihre Zweitimpfung erhalten (Stand: 8. Februar 2021). Noch ist der Impfstoff knapp. Aber alle produzierenden Unternehmen, die EU, der Bund, die Länder und die vielen Menschen aus den Gesundheitsberufen geben alles und krempeln die #ÄrmelHoch – damit wir schneller impfen können. Lesen Sie sich folgende Informationen bitte aufmerksam durch. Auf Ihre Entscheidung für die Corona-Schutzimpfung kommt es an.

1 Drei Impfstoffe, die zugelassen, wirksam und sicher sind*

Firma/ Impfstoffname	Empfohlene Altersgruppe	Impfstofftyp	Nötige Impfungen	Empfohlener Impfabstand	Anwendung	Wirksamkeit**	Lagerung & Kühlung	EU- Zulassung
BioNTech/Pfizer Comirnaty (BNT162b2)	ab 16 Jahren	mRNA + LNP***		3–6 WOCHEN	 intramuskulär	 bis zu 95 %	 –90 bis –60 °C 5 Tage bei 2–8 °C	 21. Dez. 2020
Moderna COVID-19 Vaccine Moderna (mRNA-1273)	ab 18 Jahren	mRNA + LNP***		4–6 WOCHEN	 intramuskulär	 bis zu 94 %	 –25 bis –15 °C 30 Tage bei 2–8 °C	 6. Jan. 2021
AstraZeneca COVID-19 Vaccine AstraZeneca (AZD1222)	18–64 Jahre	Vektor-basiert ChAdOx1, nicht replizierend		9–12 WOCHEN	 intramuskulär	 bis zu 70 %	 2–8 °C	 29. Jan. 2021

* Quelle: europäische Zulassung, Empfehlungen der Ständigen Impfkommission, Impfverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit. ** Die Wahrscheinlichkeit, an COVID-19 zu erkranken, sinkt bei den Geimpften um den genannten Prozentsatz. *** Lipid-Nanopartikel-Formulierung.

Was ist mRNA?

mRNA (Boten-Ribonukleinsäure) ist die „Bauanleitung“ für jedes einzelne Eiweiß des Körpers und ist nicht mit der Erbinformation – der DNA – zu verwechseln. In mRNA-Impfstoffen gegen COVID-19 ist eine „Bauanleitung“ für einen Baustein des Virus, das sogenannte Spikeprotein, enthalten. Die nach der Impfung gebildeten Spikeproteine werden vom Immunsystem als Fremdeiweiß erkannt, dadurch werden spezifische Abwehrzellen aktiviert.

Was bedeutet Vektor-basiert?

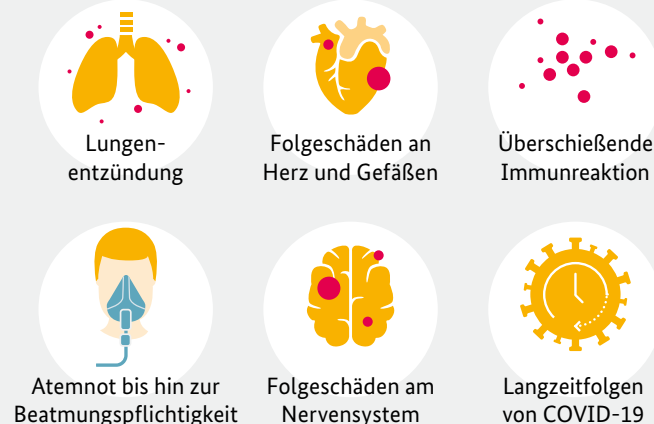
Vektor-basierte Impfstoffe enthalten für den Menschen harmlose Erreger – die Vektoren. In diese wurde ein Gen eingebaut, das den Bauplan für das bereits erwähnte Spikeprotein enthält. Ein Vorteil dieser Impfstoffe: Sie können bei 2 bis 8 Grad transportiert und gelagert werden.

2 Die Impfung schützt vor schwerer Krankheit

Häufige Symptome von COVID-19

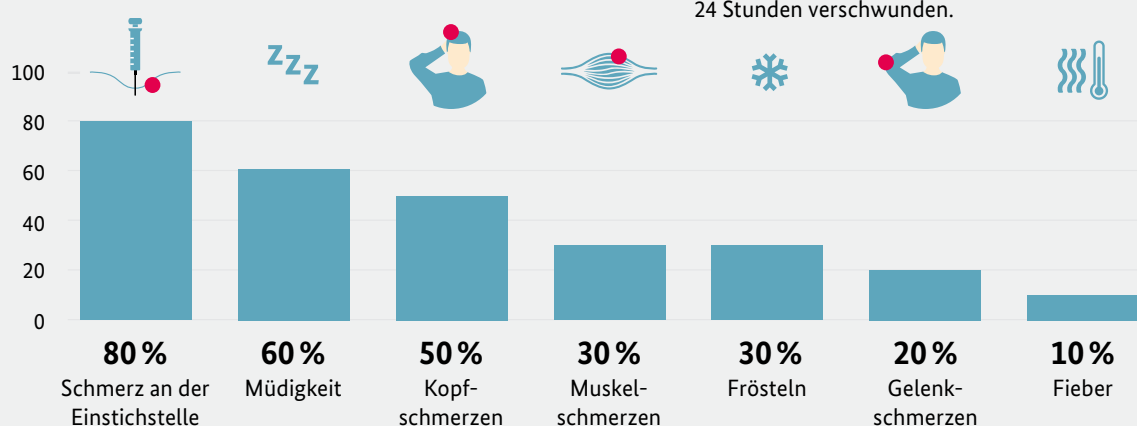


Komplikationen von COVID-19



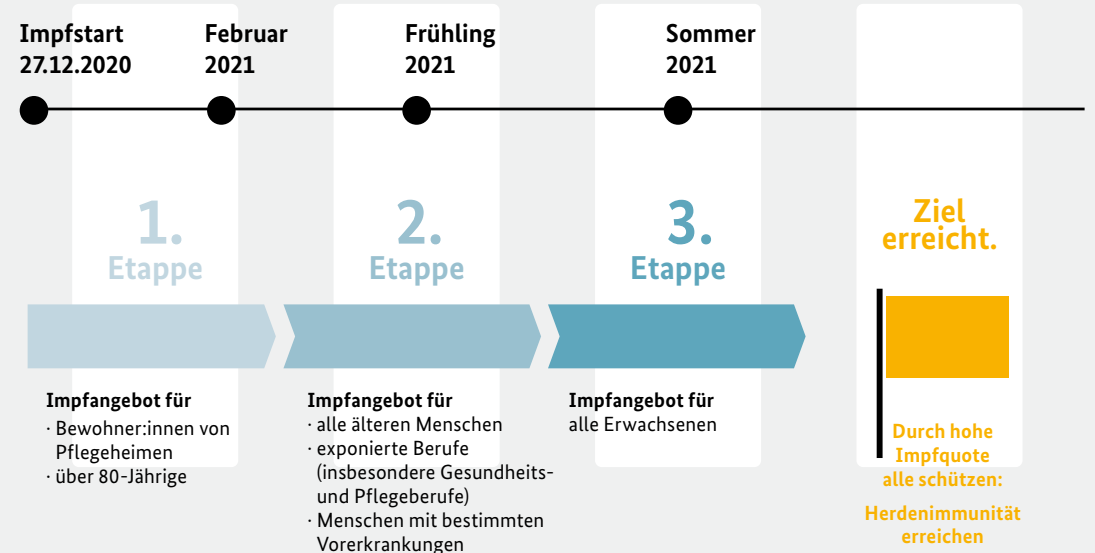
3 Typische Impfreaktionen

% der Geimpften, gerundet, Basis mRNA-Impfstoffe



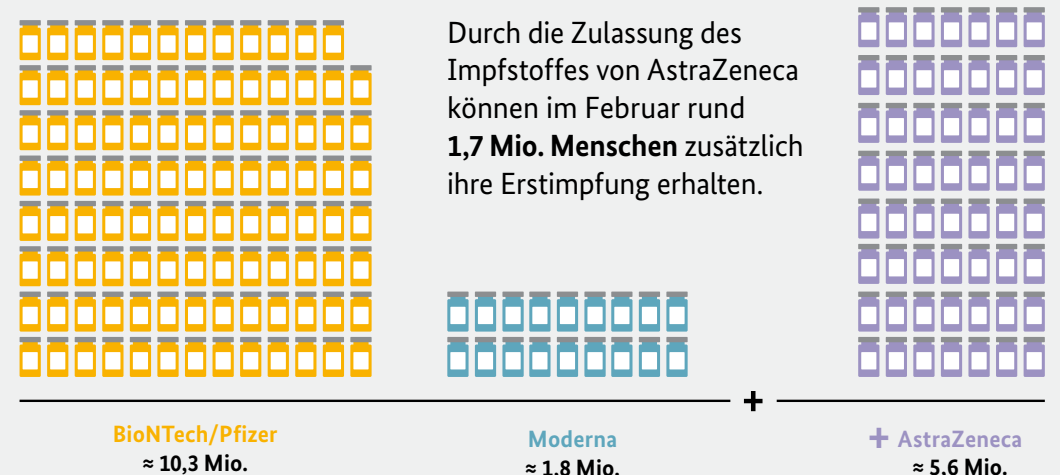
Diese Beschwerden nach einer Impfung sind keine schweren Nebenwirkungen, sondern ein Zeichen dafür, dass das Immunsystem anfangs zu arbeiten. Sie sind also ein Teil der Wirkung, die schließlich zum Schutz vor gefährlichen Krankheiten führt, und sie sind meist nach 24 Stunden verschwunden.

4 Der Etappenplan 2021: Wer wird wann geimpft?



Lieferung der drei Impfstoffe im 1. Quartal

Gesamtmenge Deutschland aus EU-Bestellungen, gemäß Planzahlen der Hersteller, abhängig von Einhaltung der geplanten Liefertermine



Fragen & Antworten, Videos, Downloads und Newsletter unter **Corona-Schutzimpfung.de**

Stellen Sie Ihre Fragen beim kostenfreien Info-Telefon unter **116 117**

Bleiben Sie auf dem Laufenden:

bmg.bund Bundesministerium für Gesundheit
 bmg_bund bundesgesundheitsministerium

Bundesgesundheitsminister
Jens Spahn beantwortet mit
seinen Gästen Ihre Fragen rund um
die Corona-Schutzimpfung im
Livestream am 20.2. um 14.00 Uhr auf
ZusammenGegenCorona.de/live

LIVE
TALK

DEUTSCHLAND
KREMPelt DIE
#ÄRMELHOCH
CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE



Abba, Käsknöpfe, ein Garten voller Blumen

Eintracht-Coach Adi Hütter im Geburtstags-Interview

Von Stephan Köhnlein

Am 11. Februar wurde Eintracht-Frankfurt-Trainer Adi Hütter 51 Jahre alt. Auf der Eintracht-Homepage beantwortete er 25 persönliche Fragen, die wir hier in Ausschnitten dokumentieren.

Der weltbeste Spieler zu seiner aktiven Zeit auf seiner Position im zentralen Mittelfeld?

Als wir mit Salzburg 1994/95 Champions League gespielt haben, gab es einige wirklich gute Spieler. Der AC Mailand hatte Marcel Desailly, er war der Wahnsinn. Bei Ajax Amsterdam spielten Clarence Seedorf und Edgar Davids. Wenn ich mich entscheiden muss: Seedorf, denn er war damals auch erst 18 Jahre alt.

Sein Lieblingessen?

Da muss ich meine Mama loben, sie macht hervorragende Vorarlberger Käsknöpfe. Das sind im

Prinzip Käsespätzle mit noch mehr Käse, als man es hier in Deutschland kennt.

In welcher Musikgruppe er gut aufgehoben wäre?

Ich war in meiner Jugend eher so der Schnulzensänger. Am besten haben mir ABBA und Boney M. gefallen.

Sein Berufswunsch als Kind?

Ich wollte schon mit sieben Jahren Profifußballer werden, obwohl meine Lehrerin meinte, das wäre doch kein Beruf.

Sein bisher prägendstes Erlebnis als Spieler und als Trainer?

Als Spieler war es das UEFA-Cup-Finale mit Salzburg gegen Inter Mailand (1994). Als österreichischer Verein in einem internationalen Endspiel zu stehen, war sicherlich etwas Außergewöhnliches. Damals gab es noch zwei Duelle.

Im Hinspiel war ich gesperrt. Im Rückspiel im Giuseppe-Meazza-Stadion vor 83.000 Zuschauern durfte ich von Beginn an spielen. Wir haben zwei Mal 0:1 verloren, obwohl wir in Mailand sogar die bessere Mannschaft waren. Aber es war trotzdem ein fantastisches Finale. Als Trainer nenne ich die Meisterschaft mit dem BSC Young Boys, der 32 Jahre auf diesen Titel gewartet hatte. Es war ein historischer Moment, der den Menschen dort unendlich viel bedeutet hat. Ähnlich emotional sicher wie der Pokalsieg der Eintracht 2018 nach 30 Jahren ohne Titel.

Sein schönster Sieg?

Auf dem Weg zur Meisterschaft mit YB das 2:1 gegen Luzern. Wir lagen erst zurück, kurz vor Schluss hielt unser Torhüter, der jahrelang die Nummer zwei war und erst im Saisonverlauf Stammkeeper wurde, einen Elfmeter und wir gewannen das Spiel am Ende noch. Dieses Drehbuch war perfekt. Mit der Eintracht würde ich das 2:0 gegen Benfica und das 3:0 gegen Strasbourg auf eine Stufe stellen.

Seine bitterste Niederlage?

Das war in den Play-offs zur Champions League 2015 mit Salzburg. Wir hatten das Hinspiel gegen Malmö nur mit 2:1 gewonnen, obwohl wir schon 3:0 oder höher führen mussten. Das Rückspiel verloren wir mit 0:3.

Ein Leben ohne Fußball wäre für ihn ...

... wie ein Garten ohne Blumen.



Eintracht-Trainer Adi Hütter.

Foto: Jan Huebner

Blick über den Rhein – Neues vom FSV Mainz 05



Nach einem 0:2-Rückstand hat der 1. FSV Mainz 05 in der Schlussphase noch ein 2:2 bei Bayer Leverkusen geholt. Die beiden Joker Robert Glatzel und Kevin Stöger stachen und beschernten den 05ern einen wichtigen Punkt im Kampf gegen den Abstieg – Bis zum Ende der Wahlperiode übernimmt Volker Baas die Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrates des 1. FSV Mainz 05. Der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Detlev

Höhne hatte dem Gremium mitgeteilt, dass er zur kommenden Wahl nicht mehr für den Aufsichtsrat kandidieren werde. Die ursprünglich angesetzte Mitgliederversammlung mit den Wahlen zum Vereinsvorsitz und Aufsichtsrat war verschoben worden und soll im Sommer nachgeholt werden – Die Mainzer U23 hat bei der TSG Balingen einen 5:2-Auswärtserfolg errungen.

ko

AUTOHAUS ISER RIEDSTADT

DAS AUTOHAUS ISER RIEDSTADT TIPPSPIEL

gesponsert von der MKG-Bank

Mittippen und TV-Gerät gewinnen

Mitmachen beim Autohaus Iser Riedstadt Gewinnspiel zu den Spielen der hessischen Kultmannschaften Darmstadt 98 und Eintracht Frankfurt. Tippen Sie gegen bekannte Persönlichkeiten aus der Region.

Unter anderem werden Ex-Lilienkapitän und Ehrenspielführer Aytaç Sulu und Matthias Schultze vom Autohaus Iser Riedstadt außer Konkurrenz gegen die Leser antreten.

Es gibt wie schon vergangene Saison attraktive Preise zu gewinnen. Der beste Tipper eines jeden Monats wird belohnt und am Ende gibt es ein großes TV-Gerät für den Gesamtsieger.

Die Bekanntgabe des Gewinners erfolgt ohne Gewähr. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass im Falle eines Gewinns sein Name sowie Wohnortangabe veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an dem Gewinnspiel erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass personenbezogene Daten für die Dauer und zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels gespeichert werden. Er stimmt zu, die Daten an Dritte, welche mit der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels beauftragt sind, zu diesem Zwecke weiterzuleiten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Tippen Sie die nächsten Spielpaarungen:

Eintracht Frankfurt – Bayern München
Werder Bremen – Eintracht Frankfurt
FC St. Pauli – SV Darmstadt 98
SV Darmstadt 98 – Karlsruher SC

Marcel Schuhen und die richtige Antwort

Keeper des SV Darmstadt 98 kontert Kritik mit starker Leistung

Von Stephan Köhnlein

Marcel Schuhen hat es nicht immer einfach beim SV Darmstadt 98. Zuletzt war dem Keeper des SV Darmstadt 98 auch das kuriose Eigentor von Nicolai Rapp gegen den 1. FC Nürnberg angekreidet worden. Dabei hatte er seinem Mitspieler noch zugerufen, bevor er aus dem Tor kam. Vergeblich. Rapp köpfte über ihn hinweg, die Lilien verloren 1:2. „Schlechter konnte die Situation nicht laufen“, sagte Schuhen. „Das wird nicht mehr passieren.“ Bereits am folgenden Spieltag gegen den VfL Osnabrück gab er die richtige Antwort und rettete mit mehreren Paraden das wichtige 1:0.

Dass der Torhüter in Darmstadt nicht überall eine Lobby hat, nimmt er gelassen. „Wenn man kritisch gesehen wird, heißt das, dass die Leute viel erwarten. Das

ist unabhängig von der Art und des Inhalts der Kritik positiv“, sagt der 28-Jährige. „Immerhin wird man überhaupt gesehen.“

Natürlich hatte der SV Darmstadt 98 in den vergangenen Jahren viele gute Torhüter – zuletzt mit Michael Esser und Daniel Heuer Fernandes. Aber da wurde in der Lilien-Defensive auch häufig Beton angerührt. Und gerade die manchmal etwas verklärten Jan Zimmermann und Christian Mathenia waren im Lilien-Tor nicht ohne folgeschwere Patzer.

Ohnehin hat Schuhen in dieser Spielzeit eigentlich nur beim 2:3 gegen Düsseldorf entscheidende Fehler gemacht, als er besonders beim Ausgleich schlecht stand. Dafür stehen auf der anderen Seite viele Spiele, in denen er den Lilien Punkte rettete oder zumindest Schlimmeres verhinderte – wie zuletzt gegen Osnabrück

Schuhen findet, dass er durch seine Vorgänger womöglich etwas mehr in den Fokus rücke. Das habe aber auch viel Positives. „Es gibt ein paar Leute, deren Meinung für mich wichtig ist. Alles andere muss man einordnen können“, sagt er.

Intensive Videoanalyse mit Dimo Wache

Allgemein arbeitet der Keeper viel an sich selbst. „Ich bin im regen Austausch mit meinen Torwarttrainern Uwe Zimmermann und Dimo Wache. Jeder sollte sich Fragen: Was kann ich besser machen?“, sagt er. Gerade mit Wache, der sich nach langer Verletzungszeit wieder in seinen Job zurückarbeitet, habe er in den vergangenen Wochen per Videokonferenz zahlreiche Szenen analysiert und mit dem Mainzer Ehrenspielführer überlegt, was darin gut gewesen sei und was man besser machen könne.

„Es geht nicht mehr um Glück und Pech“

So habe er zuletzt sein Torwartspiel verändert, stehe nun höher und spiele mehr mit. „Es geht darum, der Abwehrkette zu helfen. Wenn die hoch verteidigt, kann ich hinten die Räume abdecken“, sagt Schuhen. „Zuletzt konnte man gut sehen, dass ich lange Bälle abgelaufen, ins Aus gespielt oder wieder eröffnet habe. So kann ich Torchancen schon im Ansatz verhindern.“

Am Spielsystem hat der Keeper keine Zweifel. Auch gegen Nürnberg habe man sich mehrere gute Chancen erspielt. „Aber wenn man sagt: Wir haben gut gespielt, aber die Punkte nicht geholt, hört sich das am 2. Spieltag anders an als am 20. Es geht immer um Punkte. Wenn die fehlen, wird es ein Problem“, sagt er und fügt an: „Wir sind in der Pflicht. Es geht nicht mehr um Glück und Pech.“ Gegen Osnabrück kam die Mannschaft dieser Pflicht nach – und hatte auch das Glück der Tüchtigen.



Torhüter Marcel Schuhen zeigte gegen Osnabrück herausragende Paraden.

Foto: Arthur Schönbein



Aytaç Sulu – Lilienlegende:

Eintracht Frankfurt – Bayern München	2:3
Werder Bremen – Eintracht Frankfurt	1:1
FC St. Pauli – SV Darmstadt 98	2:2
SV Darmstadt 98 – Karlsruher SC	0:0

Matthias Schultze – Autohaus Iser Riedstadt:

Eintracht Frankfurt – Bayern München	2:4
Werder Bremen – Eintracht Frankfurt	2:2
FC St. Pauli – SV Darmstadt 98	1:3
SV Darmstadt 98 – Karlsruher SC	2:0





Kaffee nachhaltig genießen

Jede Art der Kaffeezubereitung hat ihre eigenen Fans. Aber die Umwelt kann jeder Kaffeegeenießer gleichermaßen im Blick behalten. Beim Alltagsthema Verpackungsmüll können durch richtiges Recycling Rohstoffe wiederverwertet werden.



Auch richtig entsorgte Kaffee kapseln leisten ein Beitrag zum Prinzip der Kreislaufwirtschaft: So werden Ressourcen geschont. Schon jetzt werden rund 75 Prozent aller Verpackungen, Glas, Papier und Aluminium eingeschlossen, in Deutschland recycelt, das EU-Umweltprogramm „Green Deal“ soll zudem bis ins Jahr 2050 eine klimaneutrale Kreislaufwirtschaft etablieren.

Portionierte Kaffee kapseln aus Aluminium sind nachhaltig, sofern sie richtig entsorgt werden: Sie gehören in Deutschland in den Gelben Sack und die Gelbe Tonne und zwar mit Kaffeesatz.

Dabei lässt sich der Weg der Kapsel am Beispiel der Nespresso Kaffee kapsel gut

erklären. Im Recyclingverfahren sortiert ein „Wirbelstromscheider“ aluminiumhaltige Verpackungen aus. Bei diesem ersten Schritt ist es von zentraler Bedeutung, wie gut ein Material durch die Maschinen erkannt wird. Durch das folgende „Pyrolyseverfahren“ wird der wertvolle Rohstoff eingeschmolzen. Lebensmittelreste – in diesem Fall der Kaffeesatz – werden dabei verschwelt und liefern Energie für den Recyclingprozess.

Das Unternehmen setzt beim Recycling auf ein ganzheitliches Konzept, arbeitet stetig an neuen Innovationen und bringt seit Mai 2020 die ersten Kaffee kapseln, die zu 80 Prozent aus recyceltem Aluminium bestehen, in den Handel. spp-o

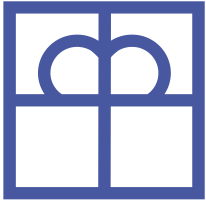
Schaffen wir das? Ja, wir schaffen das GEMEINSAM!
Eine Krankheit schränkt Sie ein? Der Körper macht nicht mehr so mit wie früher? Sie verlieren den Überblick bei den vielen Medikamenten und Tropfen, die Sie einnehmen sollen? Die Pflege Ihres Angehörigen hat einen Umfang angenommen, dem Sie allein nicht mehr gewachsen sind?
Es ist bewundernswert, was Sie bisher geleistet haben. Gerne möchten wir Sie darin unterstützen mit den Herausforderungen Ihres Lebens weiterhin zurecht zu kommen. Wir besuchen Sie zu Hause, betrachten gemeinsam Ihre Situation und erstellen einen individuellen Versorgungsplan, der u.a. Folgendes beinhalten kann:
• Unterstützung oder komplette Übernahme der Körperpflege
• Behandlungspflege, die vom Hausarzt verordnet wurde (z.B. Kompressionsstrümpfe an/ausziehen, Portversorgung, Ernährung über eine Sonde, Medikamente richten und verabreichen, Insulin spritzen, Wunden versorgen)
• Unterstützung beim Essen und Trinken
• Unterstützung beim Aufstehen oder Einnehmen anderer Positionen im Bett gemeinsam kochen, spazieren gehen, Spiele spielen, Vorlesen
Lassen Sie sich von unseren Fachkräften anleiten und schulen, um selbstständig zu bleiben. In unserem motivierten, multikulturellen und engagierten Team haben wir Wundmanager, Praxisanleiter, Palliativfachkraft. Wir bilden zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann aus. Das Versorgungsgebiet unserer Station liegt rund um Stockstadt und Umgebung von Ried. In pflegerischen Notfällen sind wir für Sie da. Dank unserer Rufbereitschaft können Sie uns rund um die Uhr erreichen.
Telefon: 06158/ 84734, Mail: info-stockstadt@gfds-ambulant.de

Ihr Team der Diakoniestation Stockstadt



Diakoniestation Stockstadt am Rhein und im Ried

ambulanter Pflegedienst



Wir pflegen zu Hause in Stockstadt - Riedstadt - Biebesheim

Telefon (0 61 58) 8 47 34
www.stockstadt.gfds-ambulant.de
info-stockstadt@gfds-ambulant.de

Auf den Spuren des „Tübinger Wegs“

Kreis-DRK bietet niederschwellig Corona-Antigenschnelltests an

Kreis Groß-Gerau – Mit tatkräftiger Unterstützung des Deutschen Roten Kreuz (DRK) ermöglicht der Kreis Groß-Gerau nach dem Vorbild des „Tübinger Wegs“ ab der kommenden Woche niederschwellig Corona-Antigenschnelltests für Bürger*innen des Kreises und für Menschen, die im Kreis Groß-Gerau arbeiten.

Landrat Thomas Will hatte mit der Initiatorin des Tübinger Wegs, der Ärztin Lisa Federle, einen Informationsaustausch angeregt, bei dem rasch klar wurde, dass der Kreis ein ähnliches Modell auf die Beine stellen möchte.

Nach einigen organisatorischen Absprachen mit DRK-Präsident Hans Reinheimer werden Teams des DRK-Kreisverbandes Groß-Gerau e.V. nun an jeweils drei Tagen in der Woche an drei kreiseigenen Liegenschaften diese Tests anbieten. In Rüsselsheim geschieht dies an der früheren Zulassungsstelle in der Hans-Sachs-Straße, in Groß-Gerau am All-in-one-Center auf dem Parkplatz des Landratsamts und in Riedstadt-Goddelau an der Sporthalle der Martin-Niemöller-Schule. Dienstags und donnerstags gilt das Angebot von 17 bis 20 Uhr, sonntags von 10 bis 13 Uhr. Start war am vergangenen Dienstag. Zunächst stehen die mobilen Testteams in



Symbolbild: x3 auf Pixabay

den Wochen bis Ostern an den genannten Orten; eine zeitliche und räumliche Ausweitung ist bei entsprechendem Bedarf möglich.

Die Idee hinter dem „Tübinger Weg“ ist es, möglichst frühzeitig Menschen ohne Krankheitssymptome zu entdecken, die mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 infiziert sind, so dass sie sich isolieren können und niemanden anstecken. Das Angebot kann auch dazu dienen, kurz bevorstehende Besuche bei älteren oder vulnerablen Familienmitgliedern und Bekannten sicherer zu machen. Allerdings weisen sowohl das Kreisgesundheitsamt als auch das DRK und der Landrat darauf

hin, dass die Schnelltests nur eine Momentaufnahme sind und keine dauerhafte Sicherheit bieten.

Testen lassen können sich Erwachsene sowie Kinder ab zehn Jahren in Begleitung der Erziehungsberechtigten. Der Test ist für sie kostenfrei, sie müssen nur einen Lichtbildausweis mitbringen. Getestet wird in einem Zelt, Testwillige warten im Freien oder in ihren Autos, auch auf das Ergebnis. Desinfektionsmittel stehen bereit. Durch all diese Maßnahmen wird ein mögliches Ansteckungsrisiko stark reduziert.

Wer beim Schnelltest positiv auf das Coronavirus getestet wird, muss sich sofort in

den Testständen Merkblätter zum richtigen Verhalten und Vordrucke für die Arztmeldung bereit, die es vom Kreisgesundheitsamt zur Verfügung gestellt bekommt.

Infos:
Der DRK-Kreisverband Groß-Gerau e.V. hat folgende Konten zur Unterstützung des „Groß-Gerauer Wegs“ eingerichtet:
Kreissparkasse Groß-Gerau:
Konto 4747,
IBAN: DE36 5085 2553 0000 0047 47
BIC: HELADEF1GRG

Volksbank Darmstadt – Südhessen eG:
Konto 665100
IBAN: DE56 5089 0000 0000 6651 00
BIC: GENODEF1VBD

Zahlungen für das Projekt sind auch über Paypal möglich: spenden@drk-gg.de.

Bürgerbus fährt auch zum Impfzentrum

Nauheim – Seit dem 9. Februar 2021 können Angehörige der ersten Priorisierungsgruppe aus Nauheim, die einen Termin für die Corona-Schutzimpfung erhalten haben, diese nun auch im Impfzentrum in Groß-Gerau erhalten. Der von der Gemeinde Nauheim und dem TV 1888/94 Nauheim e.V. organisierte Fahrdienst mit dem Bürgerbus wird weiterhin angeboten.

Wer mindestens 80 Jahre alt ist, kann weiterhin entweder online (www.impfterminservice.de) oder telefonisch (116 117 oder 0611-505 92 888) einen Impftermin vereinbaren. Bürgerinnen und Bürger aus Nauheim erhalten ihre Corona-Schutzimpfung dann jedoch nicht mehr in Darmstadt, sondern in Groß-Gerau. Für alle, die Unterstützung bei der Anfahrt zum Impfzentrum an der Martin-Buber-Schule benötigen,

bieten die Gemeinde und der TV Nauheim weiterhin ihren Fahrdienst mit dem Bürgerbus an. Interessierte können sich zur Terminkoordination bei der TV-Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 06152-9920823 oder per E-Mail an buergerbus@tvnauheim.de wenden.

Gleich am ersten Tag des neu eröffneten Impfzentrums in Groß-Gerau nutzte Nauheims Ehrenbürger Erhard Herberger das Angebot. Gemeinsam mit seiner Frau Erika wurde er von Dr. Johann Siegl, den der TV als ehrenamtlichen Fahrer vermittelt hatte, zu seinem Impftermin nach Groß-Gerau gebracht.

Weitere Informationen zur Corona-Schutzimpfung stehen unter www.nauheim.de/corona-schutzimpfung oder www.corona-impfung.hessen.de zur Verfügung.



Nauheims Ehrenbürger Erhard Herberger nutzt den Fahrdienst des Bürgerbusses zum Covid-19-Impfzentrum nach Groß-Gerau. Seine Frau Erika begleitet ihn. Foto: Gemeinde Nauheim/Dr. Johann Siegl

Die Maade aus Südhessen...

Die Dauerwelle...

Ei Gude wie...

Wer will des wisse?

Ei ich, du Zoddel... Ich hab dich an deiner Farb erkannt!

Alder! Es wird echt Zeit, des die Friseurn widder ufmache...

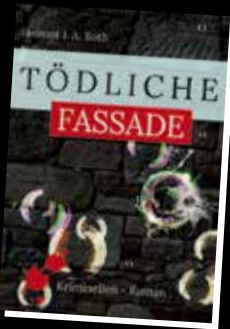
©2021 Made in Südhessen by Claus-Jürgen Junglas

„Tödliche Fassade“

von Helmut J. A. Roth

14,90 €

Bei der Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH (Tel. 06151 3929844, Fax - 3929847, krimi@udvm.de), oder im Buchhandel 284 Seite, Softcover (Paperback)



Auch als e-book erhältlich!

Wahlbenachrichtigung bis 21. Februar Auskünfte in acht Sprachen

Bis 10. März kann online Briefwahl beantragt werden

Zwischenbilanz der multilingualen Corona-Hotline

Riedstadt - Das Wahlamt der Büchnerstadt Riedstadt weist darauf hin, dass Wahlbenachrichtigungen für die Hessischen Kommunalwahlen am 14. März bis Sonntag, 21. Februar zuge stellt sein müssen.

Wer am Montag, 22. Februar, noch keine Wahlbenachrichtigung im Briefkasten hatte, sollte sich an das Wahlamt wenden. Entweder an Oliver Hartmann, Tel. 06158 181-510, oder Sandra Weller, Tel. 06158 – 181-644. Die E-Mail-Adresse lautet: wahlen@riedstadt.de.

Mit der Wahlbenachrichtigung kann ganz unkompliziert online über die Stadt (www.riedstadt.de) die Brief-

wahl beantragt werden. Dafür sind neben den persönlichen Angaben auch die Angabe des Wahlbezirks und der Nummer im Wählerverzeichnis notwendig ist, die auf der Wahlbenachrichtigung stehen. Um die rechtzeitige Zusendung sicherzustellen, ist die Online-Bestellung nur bis Mittwoch, 10. März, 18.00 Uhr möglich.

Ebenso können die Briefwahlunterlagen auch mit der Wahlbenachrichtigung direkt beim Wahlamt der Büchnerstadt Riedstadt angefordert werden. Die Stimmzettel werden mit den üblichen Unterlagen durch das Rathaus kostenfrei nach Hause versandt.

Wer seine Stimme am 14. März nicht persönlich abgeben kann, hat aber auch noch bis 12. März (Freitag), 13.00 Uhr die Möglichkeit, einen Wahlschein - und damit die Stimmabgabe per Briefwahl - zu beantragen. Danach wird das Wählerverzeichnis abgeschlossen. Wer plötzlich erkrankt ist, kann noch am Wahlsonntag (bis 15.00 Uhr) durch einen Beauftragten im Rathaus, Rathausplatz 1, Briefwahlunterlagen ausstellen lassen.

Durch die Umstände der Corona-Pandemie ruft Bürgermeister Marcus Kretschmann dazu auf, zum Eigenschutz der Wähler*innen möglichst per Briefwahl abzustimmen. ggr

Kreis Groß-Gerau - Die hessenweit erste mehrsprachige Corona-Hotline hatte die Kreisverwaltung Groß-Gerau im Dezember 2020 gestartet. Das Beratungsangebot richtet sich an alleingesessene und zugewanderte Menschen im Kreis Groß-Gerau und ergänzt das telefonische Beratungsangebot des Kreisgesundheitsamtes mit acht Sprachen. Nun hat Sedef Yıldız, Leiterin des Büros für Integration (Bfi) - das das multilinguale Team der Hotline koordiniert - eine erste Zwischenbilanz gezogen.

Bis dato gab es mehr als 200 Anrufe innerhalb von sechs Wochen. Vor Kurzem wurde das Angebot für Italienisch, Russisch und Urdu vorerst aufgrund der geringen Zahl eingehender Anrufe eingestellt. Dafür ist jetzt Französisch dazugekommen. Die anderen Sprachen sind: Englisch, Türkisch, Polnisch, Arabisch, Serbisch, Kroatisch und Bosnisch. Jede Sprache hat eine eigene Telefondurchwahl. Die Hotline ist Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr zu erreichen.

Themen, die ganz besonders an der mehrsprachigen Hotline angefragt werden, sind nach Angaben von Sedef Yıldız: positiver Corona-Test und die Folgen, Reiserückkehr, Quarantäneübergänge, Impfung und Terminvergabe, Schulen und Kitas. Weiterhin werden oft Bescheinigungen für die Arbeitgeber*innen angefragt, wenn für Personen Quarantäne angeordnet wurde und diese das Gesundheitsamt nicht erreichen oder sich aufgrund sprachlicher Barrieren dort nicht melden können.



Es gibt auch oft Anrufe von Menschen, die außerhalb des Kreises wohnen. Ihnen wird ebenfalls weitergeholfen, wenn ihre Frage nicht eine Regelung betrifft, die regional unterschiedlich ist.

Für die mehrsprachige Corona-Hotline hat das Bfi eine eigene Schulung konzipiert. „Es wurde beispielsweise ein FAQ-Ordner mit Informationen zu besonders häufig gestellten Fragen zusammengestellt, unterteilt in 15 thematische Bereiche“, sagt Sedef Yıldız. Eine Basis bzw. Grundlage ist notwendig, denn es werden deutsche Informationen durchgelesen, im Kopf übersetzt und am Telefon in der jeweiligen Sprache weitergegeben. „Das ist eine ganz besondere Herausforderung, denn eine Fremdsprache zu sprechen ist eine Sache. Direkt am Telefon spontan - man weiß ja nie, welche Frage kommt - Fragen übersetzt zu beantworten, eine andere.“

Für die Hotline konnten Menschen aus den Netzwerken des Büros gewonnen werden. Da hier im Gegensatz zur deutschsprachigen Hotline die Personen nicht

in einem Raum sitzen, sondern verteilt im Kreisgebiet, musste eine andere Organisationsstruktur aufgebaut werden. Es ist ein gemeinsamer Mail-Verteiler mit allen Hotline-Beschäftigten eingerichtet. Über diesen Verteiler informiert Sedef Yıldız, wenn sich die aktuellen Regelungen ändern. Sie schickt die aktuellen Antworten oder gegebenenfalls neue Fragen für die jeweiligen Kapitel zu.

Fragen, die am Telefon nicht beantwortet werden können, weil sie sehr individuell sind, werden an die Koordinatorin gesendet. Sie klärt die Frage mit den zuständigen Ansprechpersonen im Kreisgesundheitsamt ab und gibt die Antwort per E-Mail zurück - und zwar an alle an der Hotline Tätigen, damit bei der nächsten ähnlichen Anfrage alle informiert sind. Ungefähr alle zwei Wochen steht eine Supervision/ein Treffen für den Austausch an.

Die an der Hotline Mitarbeitenden werden manchmal auch für die Kontaktnachverfolgung eingesetzt und haben auch schon Schreiben vom Gesundheitsamt übersetzt, wenn betroffene

Personen gar keine Deutschkenntnisse haben. Außerdem wurde das Impfzentrum unterstützt, damit Informationen oder Schilder übersetzt werden. Künftig wird das multilinguale Team auch die Mitarbeiter*innen des Impfzentrums an der Anmeldung unterstützen.

Die Erfahrungen zeigen, wie wichtig mehrsprachige Angebote sind. Denn von neu zugewanderten Menschen kann nicht erwartet werden, dass sie in ihren ersten Jahren in Deutschland die deutsche Sprache so gut beherrschen, dass sie komplexe themen- und fachspezifische Sachverhalte verstehen. Sie müssen durch mehrsprachige Angebote unterstützt werden. Vor allem bei Themen wie Corona, weil damit auch Ängste verbunden sind. Sind die sprachlichen Barrieren überbrückt, können die meisten Angelegenheiten zur Zufriedenheit aller ohne große Umwege erledigt werden. ggr

Weitere Informationen zur mehrsprachigen Corona-Hotline finden sich im Internet auf www.kreisgg.de.

ENTEKA spendet an den Landkreis

Zwei Vereine erhalten je 1.000 Euro

Landkreis Groß-Gerau-ENTEKA spendet seit vielen Jahren am Jahresanfang für gemeinnützige Einrichtungen in der Region. Diese gute Tradition setzt das Unternehmen auch in diesem Jahr fort und übergibt insgesamt 12.000 Euro an die Landkreise Darmstadt-Dieburg, Offenbach, Groß-Gerau, Bergstraße, Odenwald und an die Wissenschafts- und Digitalstadt Darmstadt.

Zwei Projekte des Landkreises Groß-Gerau erhalten je 1.000 Euro. Eine Spende ist für den Verein „Seelsorge in Notfällen“, dessen Seelsorger*innen nach tödlichen Unfällen, Todesfällen

oder Suiziden für Hinterbliebene und Angehörige da sind. Mit dem Geld sollen für fünf neue Mitarbeitende Einsatzjacken angeschafft werden. Eine weitere Spende geht an „Kreuzbund Gruppen Groß-Gerau und Umgebung“, der Treffen für suchtgefährdete oder abhängige Menschen oder deren Partner*in und Familienmitglieder organisiert. Das Geld soll dafür verwendet werden, den neuen Gruppenraum zu erhalten sowie für Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen Suchthelferinnen und Suchthelfer.

Wegen der Corona-Pandemie konnte die Vorstandsvorsitzende der ENTEKA,

Dr. Marie-Luise Wolff, den Spendenscheck in diesem Jahr nicht persönlich übergeben. „Das ist sehr schade, denn es ist für mich immer sehr interessant, die Menschen kennenzulernen, die sich in sozialen Projekten und Vereinen engagieren. Als in der Region verwurzeltes Unternehmen gehört es zu unserem Selbstverständnis, dass wir mit unserer Spende solche Initiativen im Landkreis Groß-Gerau unterstützen“, betonte Marie-Luise Wolff. „Die Zuwendung von ENTEKA hilft den Vereinen, ihre Vorhaben zu realisieren, die ihnen sehr am Herzen liegen“, bedankte sich Landrat Thomas Will im Namen der Spendenempfänger. PR/blu

Hotel Jagdschloss Kranichstein mit neuer Leitung

Hoteldirektor Stefan Stahl traut sich und bereitet den Neustart für den 1. Mai vor

Darmstadt - Mussten Gäste und Freunde des Hotels Jagdschloss Kranichstein Ende des vergangenen Jahres mit der Nachricht leben, dass das beliebte Haus zum 31. Dezember seinen Betrieb einstellt, so dürfen sie jetzt aufatmen und sich freuen: Hoteldirektor Stefan Stahl übernimmt das 4-Sterne-Superior-Haus im Grünen zum 1. Mai dieses Jahres.

Mit der Unterzeichnung des Vertrages zwischen Stahl und der Stiftung Hessischer Jägerhof als Eigentümer der Immobilie am 18. Januar 2021 ist es nunmehr offiziell. Der Vertrag gilt für zehn Jahre mit Option auf Verlängerung um weitere fünf Jahre.

„Es erscheint sicher mutig, unter den gegebenen Umständen den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen, aber ich vertraue darauf, dass die Krise bald überwunden sein wird“, sagt Stefan Stahl. Mut machen ihm die zahlreichen Zusagen bisheriger Firmenkunden, die für ihre Veranstaltungen weiterhin



Optimistisch blickt der alte neue Pächter Stefan Stahl in die Zukunft des Hotels Jagdschloss Kranichstein.

Foto: Roman Mensing / artdoc.de

die stimmungsvollen Räume des jagdlich eingerichteten Hauses nutzen wollen. Auch haben bereits zahlreiche Hochzeitsgesellschaften ihre Termine aus dem Jahr 2020 in das Jahr 2021 verschoben.

Das Hotel Jagdschloss Kranichstein wurde 2013 von einer Tochtergesellschaft des Industriedienstleisters Bilfinger SE übernommen, der das in die Jahre gekommene Anwesen für einen hohen einstelligen Millionenbetrag kernsanierte und um einen

Anbau erweiterte. In die Renovierung war auch das benachbarte Zeughaus einbezogen. Am 8. Januar 2014 startete Bilfinger mit 48 Zimmern und Suiten und drei eleganten Veranstaltungsräumen, in denen Gruppen von 12 bis 120 Personen tagen oder feiern konnten. Gastronomisch verwöhnte das Haus seine Gäste seither im Feinschmeckerlokal „Kavaliersbau“ mit im Sommer gern genutzter Sonnenterrasse, kleine Snacks und Kaffee/Kuchen wurden im Bistro

serviert, in dem die Hotelgäste auch frühstückten.

Stefan Stahl hat die aufreibende Umbauphase, die sich über das ganze Jahr 2013 hinzog, begleitet und leitet seither das Haus, in dem zuletzt 35 Mitarbeitende für das Wohl der Gäste sorgten. „Es ist mein Baby“ bekennt der 53-Jährige. Das Gastgewerbe beherrscht er aus dem Effeff. Der Ausbildung zum Restaurantfachmann folgte die Weiterbildung zum Hotelbetriebswirt. Namhafte Häuser unter anderem der Ketten Maritim und Dorint sowie der renommierte „Schwarze Bock“ in Wiesbaden markieren seine berufliche Karriere, und auch im Ausland sammelte der Familienvater Erfahrung, unter anderem in der Schweiz und auf Mauritius.

Seit dem 1. Januar 2021 ruht der Betrieb im Hotel Jagdschloss Kranichstein wie in vielen anderen Gastbetrieben der Region. Zusammen mit dem Team freut sich Stefan Stahl nun auf den Neustart am 1. Mai.

BUCHTIPP

Augusterlebnis 1914 in Darmstadt

Wie die Darmstädter den Ausbruch des Ersten Weltkriegs erlebten

Am 2. August 2014 jährte sich der Ausbruch des Ersten Weltkriegs zum 100. Mal. Anlässlich dieses Ereignisses erschien im Darmstädter Verlag UDVM die Neuauflage des Buches „Augusterlebnis 1914 in Darmstadt - Wie die Darmstädter den Ausbruch des Ersten Weltkriegs erlebten“ von Autor Michael Stöcker.

Mit Blick auf die entscheidenden Tage vor und nach dem 2. August 1914 zeichnet dieses Buch ein lebendiges Stimmungsbild der damaligen Einwohnerschaft Darmstadts. In einem bewusst formulierten Kontrast zu vielen überholten historischen Darstellungen beschreibt es die anderen Seiten des deutschen „Augusterlebnisses“, indem es das Interesse des Lesers für die privaten und individuellen Empfindungen weckt, die die Menschen damals tatsächlich bewegten.

Das Buch kostet 39,80 Euro und ist erhältlich direkt über den Verlag (per E-Mail an 1914@udvm.de), über Amazon und im Buchhandel.



Gemeinsamer Brief an Bund und Land

Darmstadts Oberbürgermeister und der Vorsitzende von Citymarketing sind besorgt über die Zukunft der Städte

DK/ono/ggr – Der Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt, Jochen Partsch und der Darmstädter Vorsitzende von Citymarketing, Dr. Moritz Koch weisen auf prekäre Situation des Einzelhandels im Zuge der Covid-19-Beschränkungen hin.

In einem gemeinsamen Schreiben haben sie sich an Bundeskanzlerin Angela Merkel, an Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier, an den Hessischen Ministerpräsidenten, Volker Bouffier sowie an den Hessischen Wirtschaftsminister, Tarek Al-Wazir, gewandt, um auf die aktuell schwierige Situation hinzuweisen und um schnellstmögliche Auszahlung der Überbrückungshilfen und weitere Unterstützung gebeten.

„Anlass unseres Schreibens ist die große Sorge um unsere Städte“, schreiben Partsch und Koch in ihrer Funktion als Oberbürgermeister und

Einzelhändler. „Schnelligkeit und Flexibilität sind das Gebot der Stunde. Tun Sie alles in Ihrer Kraft stehende, um die Leitfunktionen der Städte, den Handel, die Gastronomie, die vielen Dienstleister, die nah am Menschen arbeiten, die Kulturwirtschaft, die Schausteller und die Hotellerie zu retten. Sie retten damit unsere gemeinsame Idee von Stadt und geben den Verantwortlichen in den Kommunen, die Chance, funktional vielfältige, baulich attraktive und klimawandelangepasste Post-Corona-Innenstädte zu gestalten, die nicht nur resilienter gegenüber Krisen sind, sondern noch lebenswerter sein werden. Dies ist nicht nur der geringere volkswirtschaftliche Schaden gegenüber einem späteren Nachsteuern, es ist auch der Erhalt eines Kulturguts.“

Partsch und Koch weisen weiter darauf hin, dass man, auch im Zuge des Strukturwandels, vom Verschwinden

von 20 bis 30 Prozent der stationären Einzelhandelsbetriebe und entsprechenden Leerständen in den Innenstädten ausgehen müsse: „Das ist bereits ganz bitter. Aber damit werden wir auf kommunaler Ebene umgehen müssen – immer in dem Wissen und dem Optimismus, dass die Städte stärker sind als eine Pandemie und dass die (Innen-)Städte es in der Geschichte häufiger geschafft haben, sich neu zu erfinden. Das alles setzt jedoch voraus, dass es noch etwas zu retten gibt. Wenn aber die Grundgesamtheit der verbleibenden Geschäftsbetreiber zu gering wird, nützt auch ein Mehr an funktionaler Vielfalt nichts. Es gibt in dieser Hinsicht definitiv einen negativen Kippunkt für die Stadt- und Stadtteilzentren. Wenn wir für Zweidrittel und nicht mehr ‚nur‘ ein Drittel der Ladenlokale in den deutschen Städten neue Nutzungen finden müssen, wird der Strudel nach unten zu stark. Ver-

ödung und Verfall sind dann nicht mehr oder nur noch mit unverhältnismäßig viel höherer staatlicher Intervention zu vermeiden. Dieser Point of no Return muss unbedingt vermieden werden.“

Auch weisen beide auf die Probleme bei der Auszahlung der Überbrückungshilfen hin: „In unserer täglichen Praxis ist es der Standard- und keineswegs der Ausnahmefall, dass Unternehmen mit verbrieftem Hilfsanspruch noch keine oder relativ zum Jahresverlust 2020 vollkommen marginale Finanzhilfen erhalten haben. Die Eigenkapitalreserven sind in der Regel aufgebraucht. Es verschwinden inzwischen Akteure vom Markt, nicht weil deren Anträge abgelehnt wurden, sondern weil diese noch auf Bearbeitung warten. Unser Eindruck ist, dass nach klassischer Verwaltungslogik die Angst vor dem Missbrauch von Förderung den Willen zu schneller Hilfe für die Wirt-

schaft dominiert. Aufwändige Prüfprozesse sind die Folge. Doch solches Handeln können wir uns derzeit nicht erlauben. Mit Verlaub, es ist Gefahr im Verzug. Einen einstelligen Anteil von Fördermittelbetrug kann man immer noch gewissenhaft verfolgen, wenn ein hoher Prozentsatz von Unternehmen gerettet ist und diese in der Lage sind, sich für die Marktsituation nach Corona neu aufzustellen. Wir setzen unsere ganze Hoffnung darauf, dass dies in der nun anstehenden Phase der Überbrückungshilfe III anders wird. Wir bitten Sie eindringlich, sich mit ganzer Kraft dafür einzusetzen, dass Hilfszahlungen endlich ausreichend schnell und mit so geringem bürokratischen Aufwand wie irgend möglich ausgezahlt werden. Die Hilfen müssen näher an die unternehmerische Praxis von etwa soloselbstständigen Kulturschaffenden oder auch Friseuren heran. Sonst ist es zu spät.“

Frag den Landrat

Digitale Sprechstunde mit Thomas Will

Kreis Groß-Gerau – Die Corona-Pandemie bringt viele schmerzliche Einschränkungen mit sich - ob privat oder im Beruf, wirtschaftlich oder kulturell.

Dazu zählt auch, dass Veranstaltungen, bei denen man ins Gespräch kommt, aktuell so gut wie nicht möglich sind. „Dabei lassen sich im direkten mündlichen Austausch viele Dinge so viel schneller klären und erklären als per Mail oder sonstigem Schriftwechsel“, sagt Landrat Thomas Will.

Er vermisst die direkten Kontakte und Gespräche mit den Bürger*innen seines Kreises, die er sonst regelmäßig bei Veranstaltungen unterschiedlichster Art hatte. Nach einem Jahr des Ausnahmezustands ist jedoch eines mittlerweile ziemlich selbstverständlich geworden: die Videobesprechung. Darum möchte Landrat Thomas

Will ab der kommenden Woche regelmäßig eine digitale Sprechstunde abhalten, in die sich Interessierte einwählen können. Er steht immer mittwochs von 18.00 bis 19.30 Uhr für Fragen, Anregungen und Diskussionen zur Verfügung. „Ich freue mich auf diese Gesprächsrunden“, so der Landrat. Sie sind nicht auf ein Thema begrenzt; alles, was den Kreis betrifft, kann angesprochen werden.

Wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich beim Fachdienst Politische Steuerung der Kreisverwaltung anzumelden: per Mail an politischeSteuerung@kreisgg.de oder per Telefon: 06152 989-702. Wer angemeldet ist, erhält dann einen Link mit den Einwahldaten für die Videokonferenz. ggr

Weitere Informationen unter www.kreisgg.de/digitale-sprechstunde

stellenmarkt

bunt, vielfältig und sympathisch „MADE IN SÜDHESSEN“

Klinikum Original: Dein Start ins Berufsleben

Systemrelevant, abwechslungsreich, sinnstiftend und voller Karrieremöglichkeiten:
Am Klinikum Darmstadt stehen viele zukunftssichere Ausbildungsberufe zur Auswahl – #KomminsTeam!

Systemrelevant, abwechslungsreich, sinnstiftend und voller Karrieremöglichkeiten:
Am Klinikum Darmstadt stehen viele zukunftssichere Ausbildungsberufe zur Auswahl.

„Das Funkeln in den Augen der Menschen zu sehen, um die man sich kümmert, das gibt so viel Motivation und Freude“, schwärmt der 18 Jahre alte Sidney Klein, der seit Oktober Auszubildender in der generalistischen Ausbildung zur Pflegefachperson ist. Seinen ersten Praxisblock nach sechs Wochen Schulunterricht absolviert er im Altenwohnheim- und Pflegebereich der Emilia Seniorenresidenz, weitere Stationen sind verschiedene Kliniken und Einsatzbereiche im Klinikum, eine ambulante Pflegeeinrichtung und eine Psychiatrische Abteilung. „Manchen fragen mich: Wie kannst du da arbeiten? Mit alten, kranken Menschen. Und ich sage dann: ich mache was Gutes, was Richtiges, etwas was mir sehr viel gibt“, sagt Sidney selbstbewusst. „Die Ausbildung macht mir richtig viel Spaß, bisher hat sie alle meine Erwartungen übertroffen“. Der junge Mann mit Hauptschulabschluss ist schon ausgebildete Pflegehilfskraft, was ihm den Einstieg in die dreijährige Ausbildung ermöglicht hat.

Die Ausbildung zur Pflegefachkraft läuft erstmals im aktuellen Ausbildungsjahr als generalistische Ausbildung, erklärt Dr. Susanne Karner, Leiterin der Ausbildungsorganisation im Klinikum Darmstadt, die sich mit vielen Praxisanleiter*innen um die Pflege-Azubis im Haus kümmert. Der erste Kurs ist im Oktober mit 49 Auszubildenden gestartet, darunter 15 Männer. Das Neue und Besondere: alle Azubis werden in den drei Jahren gleichermaßen für Arbeitsfelder in der Erwachsenen-, Kinder- und Altenpflege ausgebildet. Dazu gehören praktische Einsätze in der Akut-, Langzeit- und ambulanten Pflege, Psychiatrie und Pädiatrie. Die theoretische Ausbildung findet im frisch bezogenen neuen Standort des Bildungszentrums für Gesundheits Darmstadt (BZG), in der Pfungstädter Straße in Darmstadt-Eberstadt statt.

Neue Räumlichkeiten bieten auch dort neue Lernkonzepte, erläutert Dr. Karner weiter: „Das neue Lernkonzept Learning, Training, Transfer (LTT) ermöglicht Lernen von einfachen bis hin zu komplexen pflegerischen Handlungen anhand simulierter Patientensituationen. Das fördert die Handlungssicherheit und trägt damit auch zur Patientensicherheit bei. Dazu kommt, dass das BZG ausgereifte digitale Lernmöglichkeiten bietet, auch in diesem Bereich ist die Schule jetzt top aufgestellt.“ Warum sie Menschen ermutigt, einen Pflegeberuf zu erlernen? „Mit einer Pflegeausbildung bieten sich die mannig-

faltigsten Karrierewege, immer einen Job zu haben und zu bekommen und lebenslang lernen zu können. Medizinisches Wissen und menschlich humanitär mit verschiedenen Berufsgruppen arbeiten zu können, ist ein gutes Gefühl! Denn wir werden gebraucht!“

So sieht es auch Caroline Auerwald, 25 Jahre alt und derzeit im 3. Ausbildungsjahr: „Man wird im medizinischen Bereich umfassend ausgebildet, man lernt aber auch sehr viel durch den sozialen Kontakt mit Patienten. Ich bin durch die Ausbildung sehr viel empathischer und verantwortungsbewusster geworden. Die Ausbildung lehrt einen auch, scheinbar selbstverständliche Dinge wie Gesundheit viel mehr zu schätzen.“

Und Miriam Schmitt, 23 Jahre alt, schildert: „Die Ausbildung sorgt für eine abwechslungsreiche Zeit. In Bereichen wie der Zentralen Notaufnahme, der Chirurgie, der Neugeborenenstation, in der Psychiatrie, auf der Intensivstation oder auf internistischen Stationen kannst du dein Können beweisen und breit gefächert Erfahrung sammeln, bevor es nach drei Jahren richtig losgeht. Wenn es dir auch schon immer am Herzen gelegen hat, Menschen zu helfen und eine sinnvolle Tätigkeit auszuführen, dann ist die Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann genau das Richtige für dich.“

„An einem Ort, an dem unterschiedliche Menschen parallel ihren schönsten, schlimmsten, ersten oder auch letzten Tag ihres Lebens haben, ist das Wichtigste, sich diesem Beruf mit Würde und viel Liebe hinzugeben. Während der Pflege-Ausbildung kriegt man die Möglichkeit, zu sehen, mit welchen kleinen Dingen man den Tag eines Menschen verschönern kann – schon ein liebevolles Hallo und ein Lächeln bedeuten hier oft sehr viel. Außerdem wird man sich darüber klar, dass unsere Zeit sehr kostbar ist und man lernt, Dinge des alltäglichen Lebens wertzuschätzen“, sagt die 20 Jahre alte Anesa Ahmetovic, die auch derzeit in ihrem dritten Ausbildungsjahr ist.

Das Klinikum Darmstadt bietet in verschiedenen Berufen insgesamt 230 Ausbildungsplätze: abwechslungsreiche Ausbildungen auf höchstem medizinischem und pflegerischem Niveau, einen modernen, zukunftssicheren Arbeitsplatz mitten in der City, alle Vorteile, die Mitarbeitende in kommunaler Trägerschaft haben, eine Übernahme bei guten Leistungen und beste Karrierechancen. Zum Ausbildungsbeginn gibt es ein iPad als Willkommensgeschenk dazu. Noch sind Plätze frei: #KomminsTeam!

kenhaus über 21 Kliniken und Institute, dazu gehören auch Altenheime, ein MVZ sowie verschiedene Tochtergesellschaften im Bereich Versorgung und Service. Mit 3.350 Mitarbeitenden ist die Klinikum Darmstadt GmbH größter kommunaler Arbeitgeber in der Region.
www.klinikum-darmstadt.de

Kontakt
Klinikum Darmstadt GmbH
Grafenstraße 9
64283 Darmstadt

Grit Kraushaar
Leitung Personal und Allgemeine Verwaltung
Tel: 06151-107 5300
Margarete Lindner, Christina Horst
Pflegedirektion
Tel: 06151-107 5701

www.karriere.klinikum-darmstadt.de
follow us

Die Klinikum Darmstadt GmbH bietet 230 Ausbildungsplätze in folgenden Berufen:

Pflegefachperson (m/w/d)

Mach Deine Stärke zum Beruf und mach Karriere als Mensch: In den Pflegeberufen steckt wesentlich mehr drin, als viele denken. Teste uns und informiere dich über unsere Ausbildungsberufe in der Pflege. Unsere Ausbildungskurse starten jährlich zum 1. Oktober und bieten neben fachkundiger Anleitung in unserem Krankenhaus der Maximalversorgung die gesamte Bandbreite des Ausbildungsberufes. Zudem bieten wir hervorragende Karrieremöglichkeiten. Die theoretische Ausbildung erfolgt im Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt und findet im Blocksystem statt.
50 Plätze, Start: Oktober 2021, noch Plätze frei

Operationstechnische/r Assistent/-in (OTA) und Anästhesie-Assistent/-in (ATA)

Vor und nach der Operation Patienten betreuen, Operationseinheiten vorbereiten und bei Eingriffen assistieren – das bietet die Ausbildung zur OTA, die als Fachpersonal im OP unverzichtbar sind. Bei der Ausbildung zur ATA ist die Einsatzdauer in der Anästhesie länger. Die Ausbildungen dauern drei Jahre.
8 Plätze OTA, 5 Plätze ATA, Mindestalter: 18 Jahre, Start: August 2021, noch Plätze frei

Hebammen und Entbindungspfleger

Hebammen und Entbindungspfleger sind ganz dicht dran, wenn neues Leben ans Licht der Welt kommt, wenn aus Frauen Mütter und aus Paaren Familien werden. In Kooperation mit der Carl Remigius Medical School in Frankfurt können wir diesen wunderbaren Ausbildungsberuf anbieten. Start: September.
11 Plätze, Start: September 2022, Bewerbungsfrist: 1. Februar 2022, Bewerbungen über Carl Remigius Medical School

Medizinische/r Fachangestellte/r (m/w/d)

Die Ausbildung als Medizinische Fachangestellte vereint die Aufgaben von Pflegekräften, Sekretären/innen und Verwaltungsangestellten. Medizinische Fachangestellte assistieren Ärzten und Ärztinnen bei der Untersuchung, Behandlung, Betreuung und Beratung von Patienten und führen organisatorische und Verwaltungsarbeiten durch.
8 Plätze, Mindestalter: 16 Jahre, Hauptschulabschluss, Start: August 2021, noch Plätze frei

Dual studieren

Das Klinikum Darmstadt ist Kooperationspartner der Dualen Hochschule Baden-Württemberg-Mannheim. Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege ergänzen ein Studium mit dem Schwerpunkt „Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften“ aufnehmen.

NEUE STAFFEL

KLINIKUM ORIGINAL

AUSBILDUNG

100 % Übereinstimmung 16 UND ÄLTER

Ihr Ansprechpartner für Ihre Stellenanzeige:

Volker Schuricht

Tel.: 06152 82147 · v.schuricht@t-online.de

Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Weiterstadt

sucht ab sofort

Eine/n examinierte/n Krankenschwester/Krankenpfleger (m/w/d)

Die Einstellung erfolgt zunächst im Beschäftigungsverhältnis, befristet für die Dauer von 2 Jahren (Entgeltgruppe KR 7a TV-H, Wochenarbeitszeit 38,5 Stunden). Eine Übernahme in das Beamtenverhältnis ist beabsichtigt, sofern die beamten- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

Anforderungen: Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheits- und Krankenpflegerin/Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. examinierte Krankenschwester/examinierter Krankenpfleger im Sinne des Krankenpflegegesetzes. Keine Vorstrafen (Einverständnis für eine Sicherheitsüberprüfung muss vorliegen), gesundheitliche Eignung (Polizeidiensttauglichkeit nach PDV 300), Führerschein Klasse B, Freude am Umgang mit Menschen, Fähigkeit, mit schwierigen Menschen umzugehen, Engagement, Flexibilität, Belastbarkeit, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und Improvisationsfähigkeit, Fremdsprachenkenntnisse, interkulturelle Kompetenz und die Bereitschaft, Wechselschichtdienst (auch an Feiertagen und Wochenenden) zu leisten.

Die Justizvollzugsanstalt Weiterstadt ist zuständig für den Vollzug von Untersuchungshaft und die Vollstreckung von Freiheitsstrafen an erwachsenen männlichen Strafgefangenen. Der hessische Justizvollzug fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir begrüßen deshalb im Rahmen der rechtlichen Vorgaben für die ausgeschriebene Stelle Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Orientierung.

Ihre vollständige und aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Weiterstadt, Vor den Löserbecken 4, 64331 Weiterstadt.

Eine Rücksendung der Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ist aus Kostengründen nur möglich, wenn der Bewerbung ein entsprechend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Ist dies nicht der Fall, werden die Unterlagen vernichtet.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Röhrig (06150-102- 1010/carmen.roehrig@jva-weiterstadt.justiz.hessen.de) gerne zur Verfügung.

Erfüll' Dir Deine Wünsche!

Werde Prospektverteiler/in in deinem Ort!

Tel.: 06104-497030
WhatsApp: 0176-14497003
E-Mail: bewerber@egro-direktwerbung.de



Auch per **WhatsApp:**
0176 58 11 53 24

Besuchen Sie auch
unsere Website



AUTOHAUS ISER AKTUELL

Kontaktlos vollen Service genießen!

Das Autohaus Iser Riedstadt bietet kontaktlos den vollen Service. Alle Abteilungen sind für die Kunden da. Die Werkstatt ist bereit für alle Aufträge. Verkauf ist kontaktlos per Telefon und E-Mail möglich. Durch ein ausgeklügeltes Übergabesystem und fachgerechte Desinfizierung sind auch Probefahrten möglich!

„Wir können kontaktlos für Sie da sein!“



Jetzt auch per WhatsApp unter
0176 58 11 5324



Antonio Minolfo
Telefon: 06158 82245-37
E-Mail: minolfo@autohaus-iser.de



Deniz Bayram
Telefon: 06158 82245-38
E-Mail: bayram@autohaus-iser.de



Oliver Ristau
Telefon: 06158 82245-39
E-Mail: ristau@autohaus-iser.de

GEBRAUCHTWAGENMARKT BEI ISER

Mitsubishi Eclipse Cross 1.5 T

Kilometerstand 72.640 km
Erstzulassung 21.01.2019
Leistung 120 kW/ 163 PS
Farbe Panther-Schwarz
Getriebe Automatik
Kraftstoffart Benzin



18.990,- €

Ausstattung:

- 2-Zonen-Klimaautomatik • Tempomat • Bordcomputer • ABS • DAB Radio
- Sitzheizung vorn • Keyless-Start/Entry • Start-Stop-Automatik • Allrad
- Einparkhilfe vorn + hinten • Leichtmetallfelgen • Head-Up-Display

Hyundai Kona 1.0 T-GDI

Kilometerstand 10.540 km
Erstzulassung 08.08.2018
Leistung 88 kW/ 120 PS
Farbe grau
Getriebe Manuell
Kraftstoffart Benzin



15.890,- €

Ausstattung:

- Klimaanlage • Bordcomputer • Tempomat • Sitzheizung • DAB Radio
- Start-Stop-Automatik • LED-Tagfahrlicht • Einparkhilfe vorn + hinten
- Leichtmetallfelgen • Beheizbares Lenkrad • Freisprecheinrichtung

Nissan Qashqai 1.2 DIG-T

Kilometerstand 46.897 km
Erstzulassung 23.09.2016
Leistung 85 kW/ 116 PS
Farbe rot
Getriebe Manuell
Kraftstoffart Benzin



6.490,- €

Ausstattung:

- 2-Zonen-Klimaautomatik • Bordcomputer • Tempomat • Navigationssystem
- Sitzheizung • Einparkhilfe vorn + hinten • Keyless-Start/Entry • ABS
- Leichtmetallfelgen • Start-Stop-Automatik • LED-Tagfahrlicht • Colorglas

Opel Movano B 2.3 D

Kilometerstand 105.469 km
Erstzulassung 05.11.2015
Leistung 107 kW/ 145 PS
Farbe schwarz
Getriebe Manuell
Kraftstoffart Diesel EU6



14.490,- €

Ausstattung:

- Klimaanlage • Spurwechselassistent • Bordcomputer • MP3 Radio
- Einparkhilfe hinten • Totwinkelassistent • ABS • Elektr. Fensterheber
- Servolenkung • Start-Stop-Automatik • Freisprecheinrichtung • Colorglas

Renault Scenic ENERGY dCi

Kilometerstand 70.593 km
Erstzulassung 06.12.2016
Leistung 81 kW/ 110 PS
Farbe blau
Getriebe Automatik
Kraftstoffart Diesel EU6



14.990,- €

Ausstattung:

- 2-Zonen-Klimaautomatik • Navigationssystem • Bordcomputer • DAB Radio
- Sitzheizung vorn • Keyless-Start/Entry • Start-Stop-Automatik • ABS
- Einparkhilfe vorn + hinten • Leichtmetallfelgen • Fernlichtassistent

Volkswagen Touran 1.6 TDI

Kilometerstand 88.895 km
Erstzulassung 29.04.2014
Leistung 77 kW/ 105 PS
Farbe silber
Getriebe Automatik
Kraftstoffart Diesel



11.990,- €

Ausstattung:

- 2-Zonen-Klimaautomatik • Bordcomputer • Tempomat • Sitzheizung
- Navigationssystem • LED-Tagfahrlicht • Einparkhilfe vorn + hinten
- Leichtmetallfelgen • Kurvenlicht/Abbiegelicht • Freisprecheinrichtung



Der Kia e-Niro.
Aufladen, fertig, los.



Fotos: Arthur Schönbrein

Kia e-Niro Elektromotor
EDITION 7

für € 29.990,-

Jetzt Innovationsprämie
sichern

€ 9.000,-¹

Abbildung zeigt kostenpflichtige
Sonderausstattung.



The Power to Surprise

Was uns antreibt? Permanente Innovationskraft – für spannungsgeladene Ideen wie den Kia e-Niro mit bis zu 150 kW (204 PS). Mit einem futuristischen Design, einer rein elektrischen Reichweite² von bis zu 455 km, einem Kofferraumvolumen von bis zu 1.405 l³ sowie vielen innovativen Assistenzsystemen⁴. Ebenfalls fortschrittlich: unsere einzigartige 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie*, das Kia Qualitätsversprechen, welche auch für die Batterie gilt.

Aktiver Spurhalteassistent⁴ • Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage inkl. Stop & Go-Funktion⁴ • Rückfahrkamera⁴ • Kia-Touchscreen-Radio 17,8 cm (7 Zoll) • u. v. a.

Stromverbrauch Kia e-Niro Elektromotor EDITION 7 (Strom, Reduktionsgetriebe), 100 kW (136 PS), in kWh/100 km: kombiniert 15,3. CO₂-Emission: kombiniert 0 g/km. Effizienzklasse: A+⁵

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia e-Niro bei einer Probefahrt.

AUTOHAUS **ISER**
RIEDSTADT GMBH

Griesheimer Straße 33 • 64560 Riedstadt/Wolfskehlen

Telefon: 06158 822450 • Telefax: 06158 8224550

E-Mail: verkauf@autohaus-iser.de • Internet: www.autohaus-iser.de

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie. Die Hochvolt-Lithium-Ionen-Batterieeinheiten in den Elektrofahrzeugen (EV), Hybrid-Elektrofahrzeugen (HEV) und Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugen (PHEV) von Kia sind auf eine lange Lebensdauer ausgelegt. Für diese Batterien gilt die KIA-Garantie für eine Dauer von 7 Jahren ab der Erstzulassung oder 150.000 km Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt. Für Niedervoltbatterien (48 V und 12 V) in Mild-Hybrid-Elektrofahrzeugen (MHEV) gilt die KIA-Garantie für eine Dauer von 2 Jahren ab der Erstzulassung, unabhängig von der Kilometerleistung. Ausschließlich bei EV-Fahrzeugen garantiert Kia eine Batteriekapazität von 65 %. Die Kapazitätsminderung der Batterie in PHEV-, HEV- und MHEV-Fahrzeugen ist nicht durch die Garantie abgedeckt. Um einer möglichen Kapazitätsminderung entgegenzuwirken, lesen Sie die Betriebsanleitung. Weitere Informationen zur Kia-Garantie finden Sie unter www.kia.com/de/garantie

¹ Die Innovationsprämie beläuft sich auf € 9.000,- und wird in Höhe eines Betrages von € 6.000,- als staatlicher Zuschuss und in Höhe von weiteren € 3.000,- als Herstelleranteil durch eine Reduzierung des Nettokaufpreises gewährt. Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme der Innovationsprämie sind durch die auf der Webseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) unter www.bafa.de abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung der Innovationsprämie, keine Barauszahlung des Herstelleranteils. Die Innovationsprämie endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2021. Die Auszahlung des staatlichen Zuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der Herstelleranteil von € 3.000,- ist bereits in dem ausgewiesenen Endpreis berücksichtigt.

² Die Angabe der Reichweite bezieht sich nur auf den Kia e-Niro mit 64-kWh-Batterie. Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.

³ Bei umgeklappter Rücksitzbank, nach VDA.

⁴ Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.

⁵ Die Werte des Kia e-Niro wurden mit dem neuen WLTP-Testverfahren (Worldwide Harmonized Light-Duty Vehicles Test Procedure) ermittelt. Um die Vergleichbarkeit mit den nach dem bisherigen Prüfverfahren (NEFZ) gemessenen Fahrzeugen zu wahren, werden die entsprechend den geltenden Vorschriften korreliert zurückgerechneten Werte nach NEFZ-Standard ausgewiesen.